

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 136 (2010)
Heft: 29-30: Ideen im Raum

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kamele weiden auf einem Hof bei Neukirch an der Thur im Kanton Thurgau
(Foto: Hannes Henz)

IDEEN IM RAUM

Mit dem vorliegenden Heft wird die vierteilige Serie zur Raumplanung fortgesetzt. Die erste Ausgabe vom 5. März mit dem Titel «Die Schweiz wird knapp» lieferte einen Überblick über Geschichte und aktuelle Aufgaben der Schweizer Raumplanung. In der zweiten Ausgabe vom 21. Mai lag der Schwerpunkt auf der Zusammenarbeit und der Planungskultur. Beides ist für eine nachhaltige Raumentwicklung unabdingbar. Das vorliegende Heft ist nun verschiedenen Instrumenten in der Raumplanung gewidmet – einige davon werden bereits eingesetzt, andere sind erst angedacht und befinden sich im Stadium der Entwicklung. Gemeinsam ist allen, dass es sich um neue Ansätze und Ideen zur Lösung von Problemen im Raum handelt.

Der haushälterische Umgang mit dem Boden – eines der Hauptziele der Raumplanung – ist allgemein anerkannt. Die Herausforderung liegt vor allem in der Umsetzung. Dazu braucht es politischen Willen auf allen Ebenen – vom Bund über die Kantone bis hin zu den Gemeinden. Ebenso wichtig ist es aber auch, dass effektive, praxistaugliche und allgemein akzeptierte Instrumente zur Verfügung stehen.

Im Artikel «Marktkräfte nutzen» wird ein Überblick über marktwirtschaftliche bzw. anreizorientierte Instrumente präsentiert. Während viele Ökonomen die Umsetzung solcher Ansätze begrüßen, dominiert bei den Raumplanungsfachleuten Skepsis. Doch ökonomische Instrumente stellen lediglich ein Mittel dar, um bestimmte Ziele zu erreichen. Die Ziele selber sind durch die Raumordnungspolitik bzw. die Gesellschaft in einem demokratischen Prozess festzulegen. In «Modellvorhaben nachhaltige Raumentwicklung» werden die Modellvorhaben des Bundes vorgestellt. Seit 2002 unterstützt das Bundesamt für Raumplanung Projekte, die neue Ansätze für eine nachhaltige Raumentwicklung erproben, beispielsweise die Zusammenarbeit über administrative Grenzen hinweg. Damit werden in Gemeinden oder Regionen Lernprozesse in Gang gesetzt, die auch für andere als Vorbild dienen können. Der Artikel auf Seite 28ff. stellt mit den Testplanungen ein neues Instrument vor, das sich bei diversen komplexen Planungsvorhaben bewährt hat. Verschiedene Teams erarbeiten gleichzeitig Lösungsvorschläge. Der strukturierte Prozess erlaubt das Testen verschiedener Ideen, wobei sich dank dem interdisziplinären Ansatz relativ rasch gangbare Wege herauskristallisieren.

Wie schon bei den ersten beiden Heften zur Raumplanung stammen die Fotos wiederum von Hannes Henz. Auf dem Land hat er Impressionen eingefangen, die uns vertraut sind – und bei genauerer Betrachtung doch auch irritieren. Aber was ist es eigentlich, das uns wichtig ist an der heimischen Landschaft? Vielleicht helfen die Bilder, eine Antwort zu finden.

Lukas Denzler, lukas.denzler@bluewin.ch

5 WETTBEWERBE

Neuer Birskopfsteg, Basel-Birsfelden

10 MAGAZIN

Neutra: begehbar Anmutung | Kinderbücher | Die Redaktion dankt Rita Schiess | Keine Hotelzone in Arosa

12 PERSÖNLICH

Remo Caminada: «Ich habe keinen Plan für mein Leben» | Ämter und Ehren

18 MARKTKRÄFTE NUTZEN

Lukas Denzler Anreizorientierte Instrumente könnten das aktuelle Instrumentarium der Raumplanung ergänzen und dieser neuen Impulse verleihen.

22 MODELLVORHABEN NACHHALTIGE RAUMENTWICKLUNG

Melanie Butterling, Jude Schindelholz Das Bundesamt für Raumentwicklung unterstützt innovative Projekte, die wichtige Anliegen der Raumentwicklungspolitik umsetzen.

28 TESTPLANUNGEN ALS NEUE METHODE

Bernd Schöll Testplanungen eignen sich für komplexe raumplanerische Aufgaben. Dabei werden Vorschläge verschiedener Teams offen diskutiert und miteinander verglichen.

34 SIA

Hans-Georg Bächtold: «Wir haben nie knappes Gut erzeugt» | Die Schweiz ist (noch) nicht knapp

39 PRODUKTE

45 IMPRESSUM

46 VERANSTALTUNGEN